

CITROËN

SHARKY

2 CV Club
Dyane
LNA



Die unglaubliche Geschichte eines unglaublichen Autos

Die Geschichte des 2 CV beginnt im Jahre 1936. 20000 Franzosen werden in einer Marktanalyse gefragt, wie sie sich ihr nächstes Auto wünschen. Und wenn wir die Ergebnisse aus dem Blickwinkel des Jahres 1980 betrachten, dann sieht es so aus, als wäre damals bereits, vor 45 Jahren, eine Ölkrise über die Welt gezogen. Dabei waren die Resultate lediglich typisch für die Mentalität der Franzosen. Sie wünschten sich ein Auto, das extrem sparsam, extrem wirtschaftlich im Unterhalt und extrem komfortabel gefedert sein sollte. Alles andere, wie Schönheit oder Schnelligkeit oder Prestige war ihnen so ziemlich gleichgültig.

So gab Monsieur Boulanger, damals Generaldirektor von Citroën, seinem technischen Stab die Anweisung, „vier Räder unter einem Regenschirm“ zu

bauen. Und er schickte gleich noch ein paar konkrete Anweisungen hinterher: Der Regenschirm sollte vier Erwachsene vor den Unbilden des Wetters schützen. Er sollte mindestens 50 km/h schnell sein. Und er mußte einen Korb Eier auch auf schlechten Straßen transportieren können, ohne daß ein einziges auf der Fahrt zerbrach.

Drei Jahre später sind bereits 250 Prototypen gebaut. Das Wellblechauto konnte alles, was man von ihm verlangt hatte. Aber es sah selbst für damalige Ansprüche ziemlich furchterregend aus. Etwa so, wie man sich heute den Drakula der Automobile vorstellen würde. Einäugig und narbenübersät, mit Schlabbersitzen und wehenden Zelluloid-Fenstern. Hätte damals jemand prophezeit, daß soetwas mit ein paar Änderungen noch 40 Jahre später Menschen überall hinbringen würde, so wären allenfalls Franzosen charakterstark genug gewesen, nicht laut hals loszulachen.

In den folgenden Jahren gab es in Europa ohnehin nichts zu lachen. Es dauerte bis zum Pariser Automobilsalon des Jahres 1948, bis jenes Auto dem Publikum vorgestellt werden konnte, das trotz aller inzwischen vorgenommenen Änderungsarbeiten aussah wie ein Clochard.

Einer der ersten Franzosen, denen der 2 CV vorgestellt wurde, war Staatspräsident Vincent Auriol, der am Eröffnungstag den Salon besuchte. Generaldirektor Boulanger, ein Mann von beachtlicher Körpergröße sprach: „Ich steige jetzt ein, Exzellenz, und behalte den Hut auf. Fällt er mir herunter, wird der Wagen nicht in Serie gehen.“

